

Chancen und Herausforderungen für die EU und Mexiko: mexikanische Studierende auf Gegenbesuch an der Europäischen Akademie Otzenhausen

Mit lebendiger Neugier und großem Engagement setzen sich jeweils rund 15 Studierende der Hochschule für Technik und Wirtschaft Saar (htw) und des Tecnológico de Monterrey in Mexiko gemeinsam mit den aktuellen Chancen und Herausforderungen für die Europäische Union und Mexiko auseinander. Unter dem Titel „Aktuelle Entwicklungen in der Welt: gemeinsame Herausforderungen und Chancen für die EU und Mexiko“ erleb(t)en die Teilnehmenden zwei spannende Seminarphasen – die erste in Mexiko, die zweite in Otzenhausen. Dabei geht es abseits von abgedroschenen Klischees wie Tacos und Tequila vs. Bier und Würstchen vor allem um den Austausch über gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Themen.

„Wir werden das Thema ‚Grenzen‘ in den Mittelpunkt stellen“, erklärt Dr. Jana Stehlíková, betreuende Studienleiterin der Europäischen Akademie Otzenhausen. „Dabei betrachten wir Grenzen im übertragenen Sinne, etwa beim Zugang zu Justiz und Wasser, die in Mexiko eine andere Rolle spielen als bei uns. Aber auch konkrete Grenzen, einerseits das grenzenlose Europa im Schengen-Raum und andererseits Grenzen beim Thema Migration. Mexiko ist zum Beispiel Transit- und Herkunftsland für Menschen, die versuchen, die US-Grenze zu überwinden. Die EU-Länder sind hingegen Zielländer, die inzwischen mit Abkommen, Rückführungen und Barrieren auf diese Art der Einwanderung reagieren. Es geht darum, voneinander zu lernen und unterschiedliche Perspektiven zu verstehen.“

Im Rahmen des Seminars diskutieren die Jugendlichen außerdem über Sicherheits- und Außenpolitik sowie Menschenrechte. Am letzten Tag, dem 27. Juni 2025, haben die Studierenden die Gelegenheit, ihre Visionen für die Zukunft kreativ zu erarbeiten. Das Ergebnis präsentieren sie am Erinnerungspfad Höckerlinie Otzenhausen (Mariahütter Straße 36, Otzenhausen) auf der Präsentationsfläche, die öffentlich zugänglich ist.

Die Partnerschaft mit dem Tecnológico de Monterrey besteht seit 2018. Diese interkulturelle Begegnung fördert den Dialog zwischen jungen Menschen aus beiden Ländern und trägt dazu bei, gegenseitiges Verständnis für komplexe globale Themen zu vertiefen. Wer neugierig ist, wie die Zukunft der EU und Mexikos aussehen könnte, ist herzlich eingeladen, die Präsentationen ab dem 27. Juni zu entdecken!

Kerstin Adam

Projektleitung

Stiftung europäische Kultur und Bildung

In Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie Otzenhausen

Europahausstraße 35

66620 Nonweiler

Deutschland

Fon: +49 6873 662-151

Fax: +49 6873 662-250

k.adam@stiftung-ekb.de

<https://www.stiftung-ekb.de/>